

Blick auf «Zeropolis» durch Sehschlitz

Lange Nacht der Museen mit «Zeropolis»



Durch einen Sehschlitz kann man einen Blick auf «Zeropolis» erhaschen.

**VADUZ – Auch wenn der Kunst-
raum nicht betreten werden
kann, so beteiligt er sich doch an
der Langen Nacht der Museen,
die am kommenden Samstag ab
18 Uhr stattfindet.**

Um 19 Uhr lädt die Liechtenstei-
nische Kunstgesellschaft zu einem
Gespräch mit Werner Marxer und
Stefan Sprenger vor das Südportal
des Engländerbaus ein. Es geht
um Zeropolis. Ein unauffälliger
Sehschlitz gestattet einen Blick
auf die Installation, die aus einer
480 000 Lumen starken Lichtquel-
le besteht, die aus dem weissen
Raum eine Brennkammer macht,
in der nur ein Zelt aus Metallplat-

ten Schutz zu bieten scheint. Für
Werner Marxer und Stefan Spre-
nger ist Zeropolis Anlass, um das
Verhältnis zwischen Individuum
und Staat, Staat und Staatenge-
meinschaft sowie nationaler und
globaler Ökonomie auf den Prüf-
stand zu stellen.

Vortrag von Alois Riklin

Diesem Zweck dient das Rah-
menprogramm, zu dem der Vortrag
von Alois Riklin zählt, der am
Dienstag, den 7. Oktober, um 18
Uhr, im Medienraum des Landes-
museums zu Gast sein wird. Sein
Thema: «Von Zero zur Polis und
zurück. Das Beispiel des antiken
Athen.» Der Eintritt ist frei. (pd)

Vollisblatt Donnerstag 2. Oktober 2008